

Wiesbadener Tagblatt.

No. 63.

Montag den 16. März

1857.

Gefunden:

Ein goldener Ring.

Wiesbaden, den 13. März 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Holzversteigerung.

Montag den 23. März Vormittags 10 Uhr, und nöthigenfalls am folgenden Tag, kommen im Domonialwald Kloppenheimerrain 1r Theil a. u. b. (im Thiergarten) bei der Platte:

185½ Klafter buchen Brügelholz und

7250 Stück buchene Wellen

zur Versteigerung, wobei bemerkt wird, daß das Thor zur Abfahrt während 6 Wochen von Morgens 7 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet ist.

Der Sammelplatz ist am Schwarzbach in der Nähe der Platte.

Wiesbaden, den 11. März 1857.

Herzogl. Receptur.

29

C. Löw.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts dahier vom Heutigen wird andurch bekannt gemacht, daß, da am nächsten Montage den 16. l. M. an dem Chauffeeneubaue nach dem Marthale das Gestick auf dem neuen Damme von der Junkermühle (dritte Mühle) an begonnen wird, daselbst die Straße am 16. l. M. den ganzen Tag und am 17. l. M. Vormittags für alles Fuhrwerk, das nicht durchaus dringend ist, gesperrt ist.

Wiesbaden, den 12. März 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Das Gewerbesteuer-Cataster für dieses Jahr liegt von heute an während drei Wochen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen die festgesetzten Steueransätze bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Später eingehende Reclamationen können in Gemäßheit des §. 21 des Gewerbesteuergesetzes vom 28. Juni 1841 nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 2. März 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. April d. J. und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen im Schützenhose dahier Barterre links des Eingangs eine große Anzahl Mobilien, namentlich 20 bis 24 vollständige Betten in nußbaumnen Bettstellen mit Sprungfedern- und Rosshaar-Matrasen, Feder-

Rissen, Plumeaux und Couverten bestehend, mehrere Kommode, Waschkommode, Nachttische, andere Tische, Kanapes, Polster- und Rohrstühle, Kleiderschränke, Schreibpulte, Schreibtische, große und kleine Spiegel, Penduluhren und eine Hausuhr, Zimmerteppiche und Bettvorlagen, Leinen und Weißgeräthe, Bett- und Fenstervorhänge, vieles Porzellan- und Glaswerk, darunter eine Partie geachtete Weinflaschen, dann eine vollständige Kücheneinrichtung in Kupfer, Messing, Blech, Zinn und Eisenwerk bestehend u. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Die zu versteigernden Gegenstände können am 31. März und 1. April im Versteigerungslocale eingesehen werden.

Wiesbaden, den 13. März 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

1504

Bekanntmachung.

Die hiesigen Landwirthe werden aufgefordert, ihren Bedarf an Viehsalz für die Zeit vom 1. Juli dieses Jahres bis Ende Juni künftigen Jahres bis zum Schlusse des nächsten Monats März um so gewisser dahier anzumelden, als spätere Anmeldungen keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 6. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Friedrich Seyers Erben und Consorten kommen Donnerstag den 19. März d. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Grundstücke, als:

| 1) | 2) | 3) | Beschreibung der Immobilien. |
|--------------------------------|----|----|---|
| 1) $\frac{1744}{3088}$ 24 40 | | | Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Christian Hahn und Philipp Beck, gibt $49\frac{3}{4}$ fr. Zehnt und 8 fr. Grundzins-Annuität; |
| 2) $\frac{1744}{3088}$ — 78 24 | | | Acker im Aufamm zw. Georg Wilhelm Schmidt und Heinrich Schaafs Erben, gibt $17\frac{1}{4}$ fr. Zehnt-Annuität und |
| 3) $\frac{1744}{3088}$ — 76 42 | | | Acker unterm Sonnenberger Weg zw. Herzogl. Domäne resp. der Kurhausactien-Gesellschaft und Michael Fuffinger |

im Rathhause dahier zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1117

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. März, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem von Breck'schen Landhause, KurSaalanlagen No. 4, verschiedene Mobilien wegen Wohnortsveränderung gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 6. März 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1389

Bekanntmachung.

Montag den 30. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt H. Wilhelm Käßberger, Metzgergasse No. 29 im Gasthaus zum Lamm dahier, verschiedene Mobilien, als Schränke, Kommod mit Aufsatz, Tische, Stühle u., sowie 1 Zulaß 1852r Neroberger Wein gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. März 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1505

Bekanntmachung.

Montag den 23. März Vormittags 10 Uhr wird in dem Hôtel Taunus dahier ein dreispänniger Omnibuswagen, welcher bisher zwischen hier und Diebrich gefahren worden ist und sich in gutem Zustande befindet, freiwillig versteigert.

L. Schwalbach, den 13. März 1857.
1506

Der Bürgermeister.
Philippi.

Notizen.

Heute Montag den 16. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in dem Palais Ihrer Königl. Hoheit der Höchstseeligen Frau Herzogin Pauline zu Nassau. (S. Tagblatt No. 62.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Versteigerung oder Verpachtung des Hôtel Düringer, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 45.)

2) Hausversteigerung, der Paul Parthemüller Wittwe und deren Kindern gehörig, auf dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tagbl. No. 43.)

Vormittags 11 Uhr:

Dungversteigerung in dem Hofe des Bullenstallgebäudes. (S. Tagblatt No. 61.)

In frischer Sendung angekommen:

Mit Königl. Sächs. Concession.

Katten-Kräuter.

Bewährtes Mittel zur Vertreibung der Mäuse und Ratten.

Dieselben sind durchaus frei von allen giftigen Bestandtheilen und können weder Menschen noch Hausihieren etwas schaden; sie besitzen aber die Eigenschaft, daß die Räume, in welchen sie nach dabei befindlicher leicht anwendbarer Vorschrift aufgestellt sind, nach kurzer Zeit von Mäusen und Ratten geflohen und gänzlich verlassen werden.

Preis für die Glasbüchse, $\frac{1}{4}$ Pfund enthaltend, 27 fr.

Verkaufs-Depot für Wiesbaden und Umgegend bei

Peter Koch, Metzgergasse 18.

Die Nachtheile und der große Schaden, welches obiges Ungeziefer in Kellern, Niederlagen, Speisekammern und sonstigen zur Aufbewahrung von Borräthen und Getreide aller Art bestimmten Localitäten verursacht, sind so wesentlich, daß die Anwendung dieses erprobten neuen Mittels, von dessen sicherer Wirkung man sich sofort überzeugen wird, nicht genug empfohlen werden kann.

173

Local-Veränderung.

Mein Laden befindet sich von heute an im Hause des Eisenhändlers Herrn Schmauch, Schustergasse C. No. 112 (im früheren Hecht'schen Laden).

Mainz, den 9. März 1857.

R. Fridberg. 1507

Steingasse No. 14 ist guter Dung zu verkaufen. 1508

Saison 1857.

Eröffnung am 1. April.

Heute den 16. März sechste Vorlesung der Frau **Schweitzer**.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Gegenstand: Die Frauen Nassau's. 1509

Heute Abend

1510

Geselliger Verein.**Frische See-Fische,**als: **Stinte** per Pfund 9 fr., ferner**Caviar,**geräucherten **Lachs,**geräucherte **Aale,**frischen **Weser-Lachs,****Hecht,****Austern** und**Bickinge**

zu den billigsten Preisen Markt 36 im Fischladen.

1511

Süße, sehr saftige Messina-Orangenper Stück 6 fr. bei **Chr. Ritzel's Wittwe.**

1318

Kalbfleisch per Pfund 9 fr.

ist zu haben bei

1512 **Mezger Weidmann, Michelsberg 20.****!! Aufruf, ausgezeichnete Hefe betreffend!!**

Alle, welche sich bei bevorstehendem Hefemangel für Herstellung einer Drei Jahre haltbaren ausgezeichneten Presshese, ferner für die Entbitterung der Unterhese (Untergähr) des Biers, behufs Herstellung einer sehr guten Hefe, sowie für eine ausführlich dargestellte Malzmethode interessieren, erhalten auf frankirte Angabe ihrer Adressen umgehend und franco per Post nähere Mittheilung. Für Bierbrauer, Conditoren, Bäcker und solche, welche durch die Hefefabrication sich eine sehr angenehme Existenz sichern wollen, ist dieser Aufruf von ganz besonderem Werth.

Adresse: A. B. poste restante Ulm, franco.

1513

Spiegelgasse No. 3 wird täglich geschliffen.

1234

J. Kässler.

Lieber Philipp!

Wir gratuliren Dir zu Deinem **17. Geburtstag** und wünschen, daß Deine Gesundheit in 100 Jahren noch in demselben Zustande ist, wie heute.

1514

W. F. K. J.

Anzeige über Forderungen erwarte ich schleunigst.

1515

Pfitzer, Römerbad 30.

Wenn irgend Jemand eine Forderung an mich zu machen hat, so bitte ich, dieselbe im Laufe des heutigen Tages geltend zu machen, da ich nach London reise.

1516

A. H. Ehrlich,
Geisbergweg No. 22.

Tapeten

neuesten geschmackvollen Dessins, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen in der Fabrik bei

Wilh. Helmrich,
Mezgergasse No. 1.

1093

Zur Nachricht, daß ich die Musterkarten der geprägten **Metallbuchstaben** aus der Fabrik von **P. J. Thouret** in Berlin, an Herrn **Chr. Schreiner** dahier übergeben habe, und werden durch denselben nunmehr alle Aufträge ausgeführt.

Wiesbaden, im März 1857.

Friedrich Jäger.

Auf vorstehende Nachricht Bezug nehmend, mache ich noch darauf aufmerksam, daß sich fragliche **Metallbuchstaben** besonders zur Bezeichnung an öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmer- und Glockenschildern, sowie zu jeder Art von Aushängetafeln eignen. Um recht zahlreiche Aufträge bittet

Wiesbaden, im März 1857.

Chr. Schreiner,

1394

Evenglermeister.



Local-Dampfschiffahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Vom 12. März 1857 an fährt das Local-Boot „**Erbprinz von Nassau**“ Dienstag, Freitag und Sonntag von Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends 6 Uhr, alle übrigen Tage von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr die ungeraden Stunden von **Biebrich** nach **Mainz** und die geraden Stunden von **Mainz** nach **Biebrich**.

1466

Carl Kaufmann & Jac. Stenz.

Lazarus Fürth,

1517

neue Colonnade No. 17—18,

empfiehlt für **Konfirmanden** sein Lager in glatten **Molls, Battist, Jaconets, Leinenbattist-Taschentücher, Piqué** und **Piqué-röcke**, sowie eine große Auswahl in schwarzen **Seidenzeugen**, und bringt zugleich sein reichassortirtes Lager in **brotschirten, gestreiften** und **glatten Vorhangstoffen**, $\frac{1}{4}$ und 2 Ellen breiten **Möbelkattunen, Sopha- und Bett-Vorlagen, Möbeldamast, Tisch- und Piqué-Decken** zu billigsten Preisen in geneigte Erinnerung.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß das **Stroh-hutwaschen** und **Neufaconiren** bei mir bereits seinen Anfang genommen hat.

Fanny Gerson,

1518

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

Feinste englische **Balsamische Zahntinctur** à Flacon 20 Sgr. zur schnellen und sicheren Heilung des **Zahnfleisches**, sowie zur **Erhaltung der Zähne** empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2, eine Stiege hoch. 1519

Nerostraße No. 35 sind gute **Kartoffeln**, eine **Waschbütte**, ein **Krautständer**, ein eichner **Tisch** und **Bleirohr** zu verkaufen.

1520

G. A. Krieger.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei

378

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Wegen Wohnortsveränderung sind zwei junge bewachsene **Ephenstöcke** mit einem Dache zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1456

Ein gut schlagender **Schwarzkopf** nebst **Kanarienvögel** sind zu verkaufen Saalgasse No. 3. 1521

Zwei **Wassersteine** sind zu verkaufen Michelberg No. 25. 1522

Einige Morgen **Ackerland** werden zu pachten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1472

Verloren.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde ein goldener **Armknopf** verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1523

4000 fl. liegen auf den 15. Mai gegen hypothekarisches Unterpfand zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1524

Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen wird als Kaffeeköchin in ein Gasthaus gesucht. Näheres zu erfragen Marktsiraße No. 46. 1525

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. April gesucht. Näheres in der Exped. 1526

Ein Mädchen, das kochen kann, die häuslichen Arbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 1527

Ein im Rechnungswesen, Comptoir- und Bureauarbeiten jeder Art wohlverfahrener Mann sucht baldigst entsprechende Beschäftigung. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1478

Eine wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei
Tapezierer H. Sternigky. 1459

Danksagung.

Allen Denen, welche den früh verbliebenen **Philipp Faust** zu seiner Ruhestätte geleiteten, sowie hauptsächlich den edlen Menschenfreunden, welche während seines langen Krankenlagers so hülfreich die Hand boten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Großmutter **Katharine Birk**.
1528 **Karl Faust** und Verwandte.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 16. Januar, dem h. B. u. Amtsapotheker Karl Gottfried Theodor Schellenberg eine Tochter, N. Karoline Johannette Bertha. — Am 1. Februar, dem Schneidermeister Georg Adam Fric, B. zu Marrheim, ein Sohn, N. Valentin Wilhelm. — Am 3. Februar, dem h. B. u. Banquier Hermann Herz eine Tochter, N. Bertha Elisabeth. — Am 16. Februar, dem Sänger Johann Kuhl, B. zu Bonn, eine Tochter, N. Marie Karoline Wilhelmine. — Am 15. Februar, dem Herzogl. Rechnungskammer-Revisor Friedrich Christian Stuhl ein Sohn, N. Friedrich Ludwig. — Am 17. Februar, dem Sandformer Johann Heinrich Müller, B. zu Niedershausen, Amts Weilburg, eine Tochter, N. Anna Christine Elisabeth Wilhelmine. — Am 18. Februar, dem h. B. u. Seilermeister Karl Friedrich Noos eine Tochter, N. Emma Wilhelmine Auguste. — Am 20. Februar, dem h. B. u. Schreinermeister Philipp Mayer ein Sohn, N. Franz Rudolph Anton.

Proclamirt. Der verw. h. B. u. Rechtspracticant Heinrich Philipp Friedrich Franz Ritter, und Elisabeth Karoline Sophie Eugenhühl, ehl. led. hintl. Tochter des h. B. u. Gastwirths Friedrich Eugenhühl. — Der h. B. u. Uhrmacher Philipp Friedrich Iffelbacher, ehl. led. hintl. Sohn des Herzogl. Tafeldeckers Johann Jacob Iffelbacher von Diebrich, und Philippine Margarethe Friederike Marie Hahn, ehl. led. hintl. Tochter des h. B. und Fuhrmanns Johann Philipp Hahn.

Copulirt. Der Tagelöhner Johann Philipp Karl Scheerer, B. zu Kloppenheim, und Wilhelmine Susanne Therese Steinmez von Kirberg. — Der h. B. u. Pfästerermeister Georg David Birk, und Susanne Elise Schmidt von hier. — Der Buchhändler Heinrich Julius Karl Theodor von der Nahmer von Stettin, und Henriette Karoline Pagenstecher von hier.

Gestorben. Am 8. März, der Schriftfeger Christian Philipp Faust von hier, alt 20 J. 6 M. 14 T. — Am 10. März, der Rittergutsbesitzer Vincenz von Kalkstein aus Prysteka, alt 62 J. — Am 10. März, Philippine, des h. B. u. Buchdruckers Georg Johann Friedrich Karl Rothnagel Tochter, alt 9 T. — Am 11. März, Elise, geb. Schuhmacher, des Schneidermeister Joseph Stilger zu Limburg Wittwe, alt 62 J. — Am 12. März, der Herzogl. Rechnungskammer-Probator Philipp Adam Franz, alt 54 J. 4 M. 7 T.

Dienstmachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Rechnungskammerprobator Kunz die nachgesuchte Dienstentlassung gnädigst ertheilt.

Hochstidieselben haben dem Amtsapotheker Kayser zu Ufingen die nachgesuchte Dienstentlassung zu ertheilen und den geprüften Candidaten der Pharmacie Rudolph Löge von Driedorf zum Amtsapotheker in Ufingen zu ernennen geruht.

Wiesbadener Theater.

Heute Montag den 16. März. Abonnement suspendu. Zum Vortheile des Herrn W. Eichberger. Gastdarstellung des Herrn Hofballetmeisters Hofmann, der Frau Hofmann, Frä. Dittmann, Frä. Appel und des Herrn Dornewas, Solotänzer des Großherzoglichen Hoftheaters in Darmstadt. **Gustav, oder: Der Maskenball.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Auber.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei H. Müller u. Hippacher 26, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Dietrich, K. und W. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Müller, Sauereßig, Sengel, Westenberger, Schöll u. Herrheimer 14, Aker, Burkart, Freinsheim, Gläbner, Linnenfohl, Matern, May, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Wagemann, Schramm, Wolf und Ramspott 16 fr.

(Den allgem. Preis von 15 fr. haben bei Schwarzbrod 20 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei W. Kimmel u. Westenberger 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Jung 3, Junior, Sauereßig u. Westenberger 4½, F. Kimmel, H. Müller und Schöll 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3½ Loth. — Bei Jung 2½, A. Machenheimer, Schweisgut, Hildebrand u. Hippacher 3, F. Kimmel, H. Müller und Schöll 4 Loth.

1 Matter Mehl

Extraf. Vorschuß. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Koch 17 fl. 4 fr., Vogler 17 fl. 30 fr., Herrheimer, Wagemann 18 fl., Hahn, Fach, Petry, Seyberth 18 fl. 8 fr.

Feiner Vorschuß. Allg. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Vogler 16 fl. 30 fr., Wagemann 17 fl., Fach, Petry 17 fl. 4 fr., Hahn 17 fl. 8 fr., Seyberth 17 fl. 45 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Vogler 14 fl. 30 fr., Fach, Herrheimer, Wagemann 16 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Wagemann 11 fl., Fach 11 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch

Rindfleisch. Allgem. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei H. Käsebier 12, Bär u. Meyer 13 fr.

Kalbfleisch. Allgem. Preis: 11 fr. — Bei Bücher u. Weidmann 9, Bär, Edingshausen, Frenz, Hees, Meyer, Scheuermann, Seebold u. Weygandt 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Blumenschein, Scheuermann, Seiler, Stuber, Weidmann u. Weygandt 16, Hirsch 18 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei H. Käsebier u. Seewald 17 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Kender 24, Cron, A. Käsebier, B. Kimmel, Ehr. Ries u. Ehon 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei D. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, A. Käsebier, Scheuermann, Seebold, Seiler u. Stuber 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei C. u. G. Bücher u. Müller 12 fr.